

15. März 2020

**Verständlichkeits-Bewertung der Texte für den *InfoTurmStuttgart (ITS) 2020*  
(Bahnprojekt Stuttgart–Ulm e.V.)**

Das Turmforum im Stuttgarter Bahnhofsturm gab es von 1998 bis 2019. In dieser Zeit zählte der Verein *Bahnprojekt Stuttgart–Ulm e.V.* über 4,3 Millionen Besucherinnen und Besucher und organisierte knapp 11.000 Führungen. 2013 gestaltete der Verein die Ausstellung im Bahnhofsturm von Grund auf neu. Im Zuge der Umbauarbeiten des Bonatzgebäudes musste die Ausstellung aus dem Bahnhofsturm ausziehen. Der Verein schloss das Turmforum am 28. Juli 2019 und entschied sich dafür, die Öffentlichkeitsarbeit mit einer neuen Ausstellung weiter zu betreiben. So fiel zusammen mit den Vereinspartnern der Beschluss, den *InfoTurmStuttgart (ITS)* zu erstellen. Die Ausstellung soll planmäßig im ersten Halbjahr 2020 eröffnet werden. Im ITS wird die Öffentlichkeit über das Bahnprojekt und die damit im Zusammenhang stehenden Zukunftsthemen der Partner informiert. Dies erfolgt mit Texten und Bildern auf Monitoren und Wandtafeln. Der Verein arbeitet bei der Vermittlung von Informationen auch mit moderner Technik und setzt „Augmented Reality“ (AR) ein.

Die Texte auf den Monitoren setzen sich wie folgt zusammen: Die Basis-Ausstellungstexte erstellte der Verein in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn. Hinzu kommen Zukunftsthemen, die die Projektpartner Land Baden-Württemberg, Landeshauptstadt Stuttgart und Verband Region Stuttgart beigetragen haben.

Die Texte wurden mir übermittelt (Stand: 6. März 2020), um sie auf formale Verständlichkeit zu überprüfen. Dies erfolgt mittels des Analyseprogramms *TextLab*. Das Programm

1 | 1 | 1

ermittelt Verständlichkeits-Formel und einzelne Verständlichkeits-Merkmale. Daraus berechnet es den Hohenheimer Verständlichkeitsindex HIX. Er reicht von 0 (schwer verständlich) bis 20 (leicht verständlich). Texte, die sich an die allgemeine Öffentlichkeit richten, sollten mindestens eine formale Verständlichkeit von 12,0 erreichen.

Sämtliche übermittelten Texte sind deutlich besser als der Zielwert.

Folgende Werte werden erreicht:

- |   |      |
|---|------|
| • ITS 2020: Basis-Ausstellungstexte (alle Monitor-Texte)    | 15,4 |
| • ITS 2020: Landeshauptstadt Stuttgart (alle Monitor-Texte) | 15,9 |
| • ITS 2020: Verband Region Stuttgart (alle Monitor-Texte)   | 17,9 |
| • ITS 2020: Land Baden-Württemberg (alle Monitor-Texte)     | 18,1 |
| • ITS 2020: alle Wandtafel-Texte                            | 14,2 |

**Die Texte gelten damit als formal sehr gut verständlich.**

Auf dieser Basis ist es gerechtfertigt, die Texte des *InfoTurmStuttgart (ITS)* mit dem Hohenheimer Verständlichkeits-Siegel zu versehen:



## Hohenheimer Verständlichkeitsindex

Die formale Verständlichkeit der im *InfoTurmStuttgart (ITS)* verwendeten Texte wurde mit Hilfe der von der H&H Communication Lab GmbH und von der Universität Hohenheim entwickelten Verständlichkeitssoftware *TextLab* ermittelt. Diese Software berechnet verschiedene Lesbarkeitsformeln sowie eine Vielzahl von Verständlichkeitsparametern (z. B. Satz-längen, Wortlängen). Aus diesen Werten setzt sich der „Hohenheimer Verständlichkeits-index“ zusammen. Er reicht von 0 (schwer verständlich) bis 20 (leicht verständlich) (siehe Abbildung 1).

Abbildung 1: Der Hohenheimer Verständlichkeitsindex (bei Zielwert 12,0)



Grundlagenforschung hat ergeben, dass formal verständliche Texte bei den Leserinnen und Lesern positiv wirken:

- a) Leserinnen und Leser bewerten formal verständliche Texte als subjektiv verständlicher als formal unverständliche Texte. Die Messung der subjektiven Verständlichkeit erfolgt mittels einer Abfrage bei den Leserinnen und Lesern auf einer 7-Punkte-Skala.
- b) Leserinnen und Leser verstehen formale verständliche Texte objektiv besser als formal unverständliche Texte. Die Messung des objektiven Verstehens erfolgt u. a. mittels des Ausfüllens eines Lücken-Text-Tests.
- c) Leserinnen und Leser erinnern die Kernbotschaften eines formal verständlichen Textes besser als die Kernbotschaften eines formal unverständlichen Textes. Die Messung erfolgt mittels einer Abfrage von Recall und Recognition.

Dabei variiert das subjektive und das objektive Verstehen mit Merkmalen der Leserinnen und Leser. Wichtige Merkmale sind u. a.: Vorwissen, Interesse, formale Bildung.

Grenzen der formalen Verständlichkeit: Die formale Verständlichkeit von Texten bezieht sich auf die Lesbarkeit von Texten. Sie sagt nichts über die sachliche Richtigkeit der Inhalte eines Textes aus. Diese muss von Fach-Experten/innen bewertet werden.

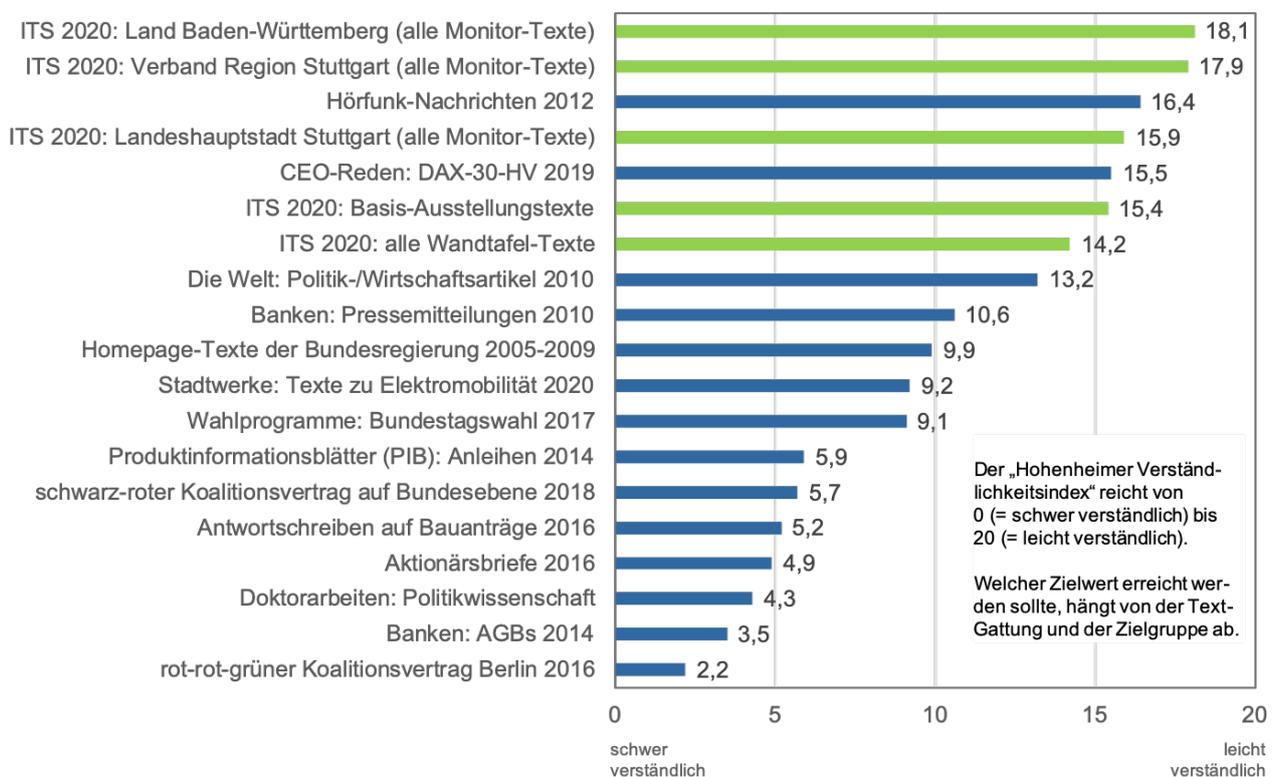
## Einordnung der Texte des *InfoTurmStuttgart (ITS)*

Die Universität Hohenheim prüft seit Jahren unterschiedliche Textarten auf ihre formale Verständlichkeit. Eine Übersicht findet sich auf unserer Internet-Seite:

[https://komm.uni-hohenheim.de/forschung\\_verstaendlichkeit](https://komm.uni-hohenheim.de/forschung_verstaendlichkeit)

Die für die Texte des *InfoTurmStuttgart (ITS)* gemessenen Werte sind deutlich besser als die Verständlichkeitswerte für zahlreiche andere Texte, die wir seit 2010 analysiert haben. Abbildung 2 enthält einige Beispiele aus Hohenheimer Verständlichkeitsstudien zwischen 2010 und 2020. Die ITS-Texte des Landes Baden-Württemberg und des Verbands Region Stuttgart sind mit 18,1, bzw. 17,9 sehr gut. Die Texte sind damit noch verständlicher als die ebenfalls sehr verständlichen Texte aus Hörfunk-Nachrichten (16,4). Auch die ITS-Texte der Landeshauptstadt Stuttgart (15,9) und die Basis-Ausstellungstexte (Monitor-Texte) (15,4) sind sehr gut verständlich. Sie liegen etwa auf dem Niveau der Verständlichkeit der Reden von Vorstandsvorsitzenden von DAX-30-Unternehmen auf den Jahreshauptversammlungen 2019 (15,5). Auch die Wandtafel-Texte sind mit 14,2 noch sehr gut verständlich.

Abbildung 2: Einordnung der ITS-Texte (HIX-Werte)



Dies gilt nicht nur für die Texte insgesamt, sondern auch für die einzelnen Kapitel (siehe Abbildung A1 im Anhang).

Positiv hervorzuheben sind nicht nur kurze Sätze und kurze Wörter, die die Aufnahme von Informationen erleichtern (einzelne Merkmale finden sich in den Tabellen A1 – A7 im Anhang). Das Gleiche gilt für das weitgehende Einhalten der Regel „Ein Gedanke, ein Satz“. Auch die Verwendung von Spiegelstrichen dient der Verständlichkeit (diese wird vom HIX allerdings nicht berücksichtigt). Die Verwendung von Fachbegriffen lässt sich nicht immer vermeiden. So werden Fachbegriffe wie Bundesverkehrswegeplan, Machbarkeitsstudie, Planfeststellungsverfahren, Entwicklungsfläche und Finanzierungsvereinbarung verwendet. Oft werden solche Fachbegriffe aber gut verständlich erläutert (auch dies wird vom HIX nicht berücksichtigt).

### **Hintergrund: Verständliche Kommunikation**

Nur wer verstanden wird, kann auch überzeugen. Dies gilt auch für Bahn-Projekte. Die Öffentlichkeit erwartet Transparenz und verständliche Informationen über Projekt-Planungen. Der Verein Deutscher Ingenieure (VDI) hat daher in seiner VDI-Richtlinie 7001 („Kommunikation und Öffentlichkeitsbeteiligung bei Planung und Bau von Infrastrukturprojekten. Standards für die Leistungsphasen der Ingenieure“) explizit darauf hingewiesen, dass Vorhabenträger verständlich kommunizieren sollen. Verständliche Kommunikation ist eine Voraussetzung für eine fundierte Meinungsbildung.

Der anzustrebende Grad der Verständlichkeit hängt zum einen von der Komplexität des Sachverhaltes ab. Zum anderen ist die Zielgruppe eines Textes ausschlaggebend. Wie groß ist ihr Interesse an dem Thema? Über wie viel Vorwissen verfügt sie? Handelt es sich um Laien oder um Fachleute? So sind an die Verständlichkeit von reinen Fachtexten, die sich etwa an Ingenieure richten, andere Anforderungen zu stellen als an Texte, die sich an Laien richten. Im ersten Fall helfen Fachbegriffe, einen Sachverhalt sehr präzise zu benennen. Im zweiten Fall müssen sie für Laien übersetzt werden.

In vielen Unternehmen und Verwaltungen ist verständliche Kommunikation allerdings noch nicht alltäglich. Stattdessen dominieren Bürokratendeutsch, Kauderwelsch und verschachtelte Bandwurmsätze. Zudem erschweren Wortungetüme, Fachbegriffe, Anglizismen und Passiv-Formulierungen das Verstehen. Die Texte werden zumeist von Fachexperten verfasst, die sich ihrer Fachsprache bedienen. Dabei kommt ein typisches Problem der Experten-Laien-Kommunikation zum Tragen – der sogenannte „Fluch des Wissens“: Je länger und intensiver man sich mit einem bestimmten Wissensgebiet beschäftigt, desto weniger kann man sich in Personen hineinversetzen, denen das eigene (Vor)wissen fehlt.

Zeitmangel ist ein weiterer Grund für fehlende Verständlichkeit. In den Kommunikationsabteilungen vieler Organisationen herrscht ein enormer Arbeitsdruck. Geraten Menschen unter Zeitdruck, nutzen sie die Sprache, die sie gewohnt sind – selbst wenn diese für die Empfänger unverständlich ist. Man hat dann zwar den Brief versendet oder die Pressemitteilung verschickt, die beabsichtigte Wirkung wird sich aber selten einstellen.

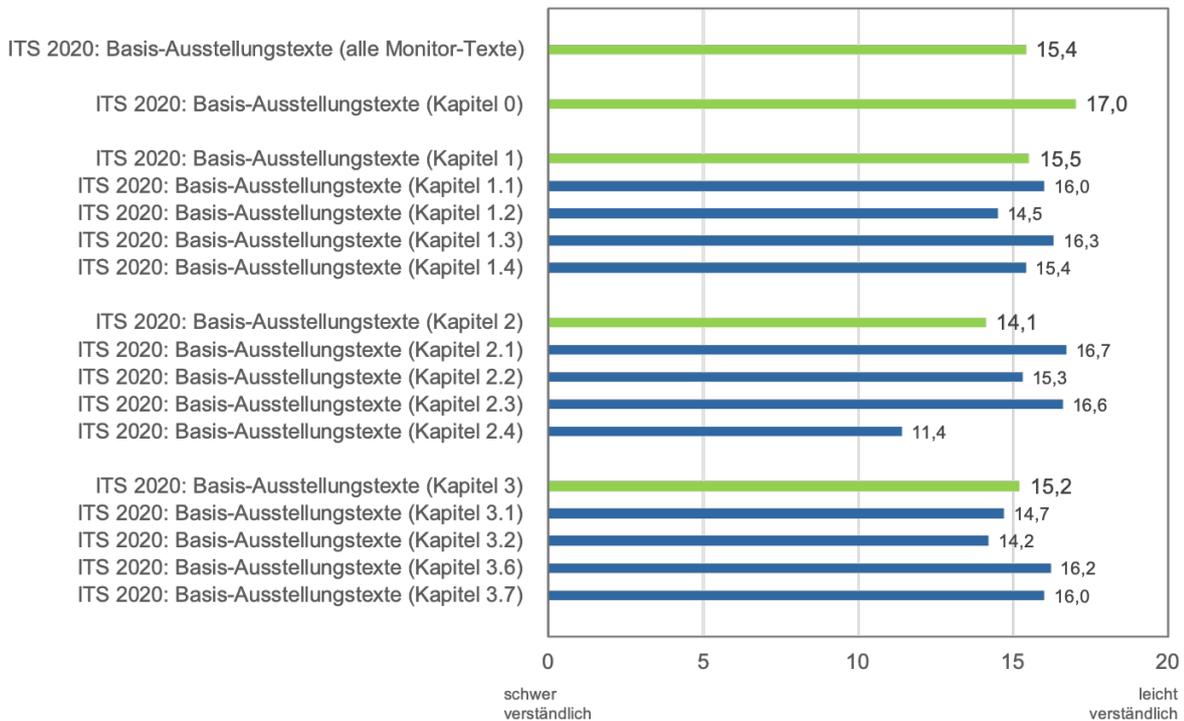
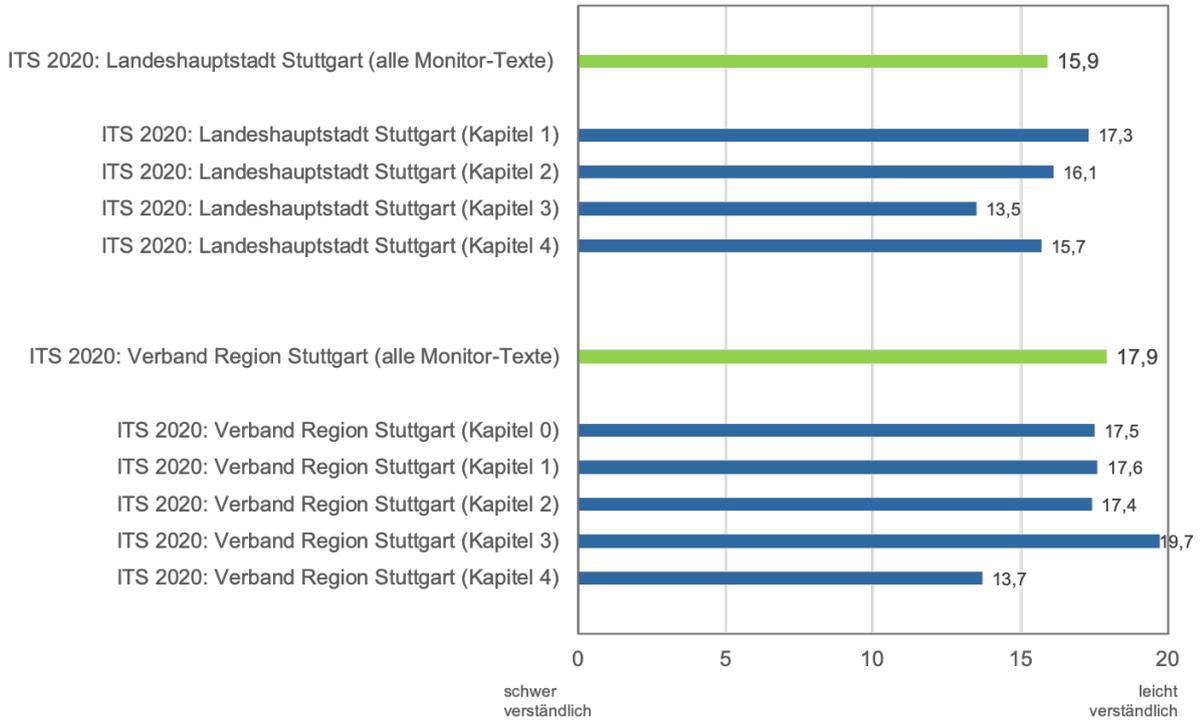
Im neuen *InfoTurmStuttgart (ITS)* am Stuttgarter Hauptbahnhof wurde auf die Verständlichkeit der Informationen geachtet. Neben Visualisierungen kommt auch eine formal verständliche Sprache zum Einsatz. So sind auch komplexe Sachverhalte für Laien verständlich. Meines Wissens ist diese systematische Verwendung verständlicher Sprache in Ausstellungszentren neu. Sie sollte in der Öffentlichkeitsarbeit bei Bau- und Infrastrukturprojekten Standard werden, um der Öffentlichkeit eine transparente Information und Meinungsbildung zu ermöglichen.



Prof. Dr. Frank Brettschneider

## Anhang

Abbildung A1: Die formale Verständlichkeit der einzelnen Kapitel



*Tabelle A1: Messwerte für die formale Verständlichkeit der ITS-Texte*

Merkmale	Zielwerte	Basis-Ausstellungstexte (alle Monitor-Texte)	Alle Wandtafel-Texte	Landeshauptstadt Stuttgart (alle Monitor-Texte)	VRS (alle Monitor-Texte)	Land Baden-Württemberg (alle Monitor-Texte)
<b>HIX</b>	<b>&gt; 12</b>	<b>15,4</b>	<b>14,2</b>	<b>15,9</b>	<b>17,9</b>	<b>18,1</b>
SMOG-Index	< 9	7	8	7	6	7
LIX	< 52	45,2	46,5	44,2	41,3	40,8
Wortlänge in Buchstaben	< 7	5,9	6,2	6,1	5,5	5,6
Satzlänge in Wörtern	< 9	10,4	10,0	8,8	9,4	11,1
Wörter mit mehr als 12 Buchstaben	< 10%	6,1%	7,2%	7,7%	3,1%	4,8%
Sätze mit mehr als 14 Wörtern	0%	16,2%	14,1%	6,9%	11,4%	26,1%

*Tabelle A2: Messwerte für die formale Verständlichkeit der ITS-Texte der Landeshauptstadt Stuttgart (Monitor-Texte, nach Kapiteln)*

Merkmale	Zielwerte	Landeshauptstadt Stuttgart (alle Monitor-Texte)	Landeshauptstadt Stuttgart (Kapitel 1)	Landeshauptstadt Stuttgart (Kapitel 2)	Landeshauptstadt Stuttgart (Kapitel 3)	Landeshauptstadt Stuttgart (Kapitel 4)
<b>HIX</b>	<b>&gt; 12</b>	<b>15,9</b>	<b>17,3</b>	<b>16,1</b>	<b>13,5</b>	<b>15,7</b>
SMOG-Index	< 9	7	6	7	8	6
LIX	< 52	44,2	42,8	43,9	46,7	44,3
Wortlänge in Buchstaben	< 7	6,1	5,9	6,1	6,3	6,0
Satzlänge in Wörtern	< 9	8,8	9,1	8,8	8,6	8,8
Wörter mit mehr als 12 Buchstaben	< 10%	7,7%	6,4%	8,2%	9,2%	7,0%
Sätze mit mehr als 14 Wörtern	0%	6,9%	7,8%	4,2%	8,4%	10,5%

Kapitel 1: Entwicklungsfläche Rosenstein; Kapitel 2: Ideen für das neue Rosenstein-Quartier; Kapitel 3: Bürgerbeteiligung zum Rosenstein-Quartier; Kapitel 4: IBA 2027

**Tabelle A3: Messwerte für die formale Verständlichkeit der ITS-Texte des Verbands Region Stuttgart (Monitor-Texte, nach Kapiteln)**

Merkmale	Zielwerte	VRS (alle Monitor-Texte)	VRS (Kapitel 0)	VRS (Kapitel 1)	VRS (Kapitel 2)	VRS (Kapitel 3)	VRS (Kapitel 4)
<b>HIX</b>	<b>&gt; 12</b>	<b>17,9</b>	<b>17,5</b>	<b>17,6</b>	<b>17,4</b>	<b>19,7</b>	<b>13,7</b>
SMOG-Index	< 9	6	8	7	6	6	5
LIX	< 52	41,3	42,3	41,8	41,6	36,0	47,6
Wortlänge in Buchstaben	< 7	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	6,2
Satzlänge in Wörtern	< 9	9,4	9,5	9,6	9,6	8,9	7,6
Wörter mit mehr als 12 Buchstaben	< 10%	3,1%	2,7%	2,9%	3,0%	4,5%	3,7%
Sätze mit mehr als 14 Wörtern	0%	11,4%	10,6%	10,4%	16,1%	5,7%	5,6%

Kapitel 0: Einstieg; Kapitel 1: Moderne S-Bahn; Kapitel 2: Grenzenlos mobil; Kapitel 3: Kundenfreundlich; Kapitel 4: Neue Möglichkeiten

**Tabelle A4: Messwerte für die formale Verständlichkeit der ITS-Basis-Ausstellungstexte (Monitor-Texte, nach Kapiteln)**

Merkmale	Zielwerte	Basis-Ausstellungstexte (alle Texte)	Basis-Ausstellungstexte (Kapitel 0)	Basis-Ausstellungstexte (Kapitel 1)	Basis-Ausstellungstexte (Kapitel 2)	Basis-Ausstellungstexte (Kapitel 3)
<b>HIX</b>	<b>&gt; 12</b>	<b>15,4</b>	<b>17,0</b>	<b>15,5</b>	<b>14,1</b>	<b>15,2</b>
SMOG-Index	< 9	7	6	7	7	7
LIX	< 52	45,2	43,8	44,9	47,1	45,6
Wortlänge in Buchstaben	< 7	5,9	5,9	5,9	6,1	6,0
Satzlänge in Wörtern	< 9	10,4	8,5	10,8	10,4	10,3
Wörter mit mehr als 12 Buchstaben	< 10%	6,1%	5,4%	6,0%	5,2%	6,5%
Sätze mit mehr als 14 Wörtern	0%	16,2%	8,2%	18,1%	19,6%	15,1%

Kapitel 0: Was ist das Bahnprojekt?; Kapitel 1: Was habe ich davon?; Kapitel 2: Was hat die Umwelt davon?; Kapitel 3: Was ist erreicht, was kommt noch?

**Tabelle A5: Messwerte für die formale Verständlichkeit der ITS-Basis-Ausstellungstexte (Monitor-Texte, Kapitel 1 „Was habe ich davon?“, nach Unterkapiteln)**

Merkmale	Zielwerte	Basis-Ausstellungstexte (Kapitel 1 gesamt)	Basis-Ausstellungstexte (Kapitel 1.1)	Basis-Ausstellungstexte (Kapitel 1.2)	Basis-Ausstellungstexte (Kapitel 1.3)	Basis-Ausstellungstexte (Kapitel 1.4)
<b>HIX</b>	<b>&gt; 12</b>	<b>15,5</b>	<b>16,0</b>	<b>14,5</b>	<b>16,3</b>	<b>15,4</b>
SMOG-Index	< 9	7	6	7	6	7
LIX	< 52	44,9	46,8	47,8	43,0	44,8
Wortlänge in Buchstaben	< 7	5,9	6,1	6,3	6,0	5,9
Satzlänge in Wörtern	< 9	10,8	9,0	9,3	10,1	10,9
Wörter mit mehr als 12 Buchstaben	< 10%	6,0%	4,4%	6,4%	7,4%	5,9%
Sätze mit mehr als 14 Wörtern	0%	18,1%	0%	16,2%	14,3%	18,4%

Kapitel 1.1: Schnell und direkt ans Ziel; Kapitel 1.2: Besser vernetzt auf der Schiene; Kapitel 1.3: Wohnen, arbeiten, leben mitten in der Stadt; Kapitel 1.4: Infrastruktur für heute, morgen und übermorgen

**Tabelle A6: Messwerte für die formale Verständlichkeit der ITS-Basis-Ausstellungstexte (Monitor-Texte, Kapitel 2 „Was hat die Umwelt davon?“, nach Unterkapiteln)**

Merkmale	Zielwerte	Basis-Ausstellungstexte (Kapitel 2 gesamt)	Basis-Ausstellungstexte (Kapitel 2.1)	Basis-Ausstellungstexte (Kapitel 2.2)	Basis-Ausstellungstexte (Kapitel 2.3)	Basis-Ausstellungstexte (Kapitel 2.4)
<b>HIX</b>	<b>&gt; 12</b>	<b>14,1</b>	<b>16,7</b>	<b>15,3</b>	<b>16,6</b>	<b>11,4</b>
SMOG-Index	< 9	7	6	6	7	8
LIX	< 52	47,1	44,6	46,3	46,1	48,9
Wortlänge in Buchstaben	< 7	6,1	5,9	5,8	6,0	6,3
Satzlänge in Wörtern	< 9	10,4	9,1	10,3	11,3	10,8
Wörter mit mehr als 12 Buchstaben	< 10%	5,2%	3,7%	5,5%	6,2%	5,3%
Sätze mit mehr als 14 Wörtern	0%	19,6%	3,7%	22,9%	29,4%	21,9%

Kapitel 2.1: Mehr Grün; Kapitel 2.2: Bessere Luft; Kapitel 2.3: Weniger Lärm; Kapitel 2.4: Schutz von Tieren und Pflanzen

*Tabelle A7: Messwerte für die formale Verständlichkeit der ITS-Basis-Ausstellungstexte (Monitor-Texte, Kapitel 3 „Was ist erreicht, was kommt noch?“, nach Unterkapiteln)*

Merkmale	Zielwerte	Basis-Ausstellungstexte (Kapitel 3 gesamt)	Basis-Ausstellungstexte (Kapitel 3.1)	Basis-Ausstellungstexte (Kapitel 3.2)	Basis-Ausstellungstexte (Kapitel 3.6)	Basis-Ausstellungstexte (Kapitel 3.7)
<b>HIX</b>	<b>&gt; 12</b>	<b>15,2</b>	<b>14,7</b>	<b>14,2</b>	<b>16,2</b>	<b>16,0</b>
SMOG-Index	< 9	7	7	8	9	7
LIX	< 52	45,6	46,0	48,4	44,2	45,3
Wortlänge in Buchstaben	< 7	6,0	6,0	6,1	6,0	6,0
Satzlänge in Wörtern	< 9	10,3	10,5	9,7	9,8	10,9
Wörter mit mehr als 12 Buchstaben	< 10%	6,5%	7,2%	6,1%	5,0%	6,4%
Sätze mit mehr als 14 Wörtern	0%	15,1%	17,9%	14,1%	9,8%	16,3%

Kapitel 3.1: Blick zurück: Historie, Politik, Gesellschaft; Kapitel 3.2: Blick nach vorne: Wirtschaft und Gesellschaft; Kapitel 3.3: Schnell und direkt ans Ziel; Kapitel 3.4: Wohnen, arbeiten, leben mitten in der Stadt; Kapitel 3.5: Digitaler Knoten Stuttgart; Kapitel 3.6: Auf den Baustellen von S21; Kapitel 3.7: Auf den Baustellen der Neubaustrecke; Kapitel 3.8: Webcams zeigen die Baustellen. Die Kapitel 3.3, 3.4 und 3.5 sind nur Verlinkungen und wurden daher nicht analysiert. Kapitel 3.8 ist für eine Analyse zu kurz.